



Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst e.V. | Postfach 210228 | 50528 Köln

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales

40190 Düsseldorf

Malteser Hilfsdienst e.V.
Landes-/Regionalgeschäftsstelle
Nordrhein-Westfalen

Kaltenbornweg 3
50679 Köln

Leiter Rettungsdienst NRW
Ralf Bischoni
Ralf.Bischoni@malteser.org
Tel.: 0221 6909 3931

Köln, 25.08.2023

Stellungnahme zum Entwurf der Rahmenbedingungen für die modularisierte Weiterbildung zur Praxisanleitung im Rahmen der Notfallsanitäterausbildung (Anlage 6 der Ausführungsbestimmungen des Landes NRW)

Sehr geehrte Frau Freisen,
sehr geehrter Herr Loyal,

wir möchten uns herzlich für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Entwurf der Rahmenvorgaben für die modularisierte Weiterbildung zur Praxisanleitung bedanken. Nachfolgend finden Sie unsere Anmerkungen, die wir in Abstimmung mit unseren Bildungszentren und den Leitern Notfallvorsorge der Diözesen in NRW erstellt haben:

Modulübersicht der jährlichen Fortbildung:

- Aufteilung in die drei Fachmodule bewerten wir positiv, da so einer einseitigen Fortbildung vorgebeugt wird.
- Das Fortbildungsmodul „Fachkompetenz“ ist aus unserer Sicht schwierig einzuordnen, da keine Anerkennung zur Pflichtfortbildung nach RettG NRW erfolgen darf, jedoch inhaltlich aus unserer Sicht kein Unterschied besteht.

Modulübersicht der Weiterbildung

- Einzelne Module sind nicht in (Modul-)Wochen abzubilden, was punktuell – gerade vor dem Hintergrund der Dienstplanung – durchaus hilfreich sein kann. Für die grundsätzliche Rahmenplanung haben wir derzeit an den Schulen Wochenblöcke vorgesehen, die auch auf den Rettungswachen eine bessere Vorplanung zulassen. Durch asynchrone Anteile könnten hier ggf. Einzeltage flexibel gestaltbar sein.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Kaltenbornweg 3
50679 Köln
www.malteser-in-nrw.de
Telefon: 0221 6909-3900
Telefax: 040 69459715353

Malteser Hilfsdienst e. V.
Amtsgericht Köln, VR 4726
Steuernr. 218/5990/0018
Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE79370205000002401400

Präsident:
Georg Khevenhüller

Geschäftsführender Vorstand:
Thomas Kleinert, Dr. Elmar Pankau (Vors.),
Ulf Reermann, Douglas Graf von Saurma-Jeltsch

- Jede Moduleinheit endet mit einem Leistungsnachweis/Modulaufgaben. Um die angehenden Praxisanleiter auf ihre Tätigkeit vorzubereiten, halten wir dies für einen guten Ansatz.
- Modul B1-ME 2: Die Modulaufgabe „Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen“ steht für uns erkennbar nicht im Zusammenhang mit dem Themenfeld „Rechtsgrundlagen“. Daher bedarf dies für uns einer Erläuterung oder einer Überarbeitung.
- zum Modul B1-ME 3 Strukturelle Rahmenbedingungen: Wir halten hier die Bezeichnung „strukturell-fachliche Rahmenbedingungen“ bezogen auf den Inhalt für passender.
- Modul S2-ME 1: Als Lernziel ist der „sichere Umgang mit verschiedenen Kommunikations- und Lernplattformen“ beschrieben. Für schlüssiges pädagogisches Handeln würde es sich anbieten, dass die Teilnehmenden selbst ins Handeln mit den genutzten Plattformen kommen. Die Malteser nutzen hier beispielsweise das System „Ilias“ im Rahmen von Blended-Learning/asynchronem Fernunterricht.

Im Kontext der Vorüberlegungen zum Curriculum für die Malteser Bildungszentren in NRW für die Ausführung der 300-stündigen Weiterbildung haben wir uns mit den Voraussetzungen der Weiterbildung sowohl in der Bildungseinrichtung als auch mit der Situation an den Rettungswachen auseinandergesetzt. Durch den vorherrschenden Fachkräftemangel ist die Freistellung eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin für 7,5 Wochen ein hoher Zeiteinsatz. Bereits mit der 200-stündigen Weiterbildung in 5 Blöcken à 5 Tage wurde der „hohe“ Zeiteinsatz häufig angemerkt. Gleichzeitig ist der Zeiteinsatz aus pädagogischer Sicht absolut notwendig und auch die Erhöhung der Weiterbildungszeit sinnvoll.

Mit Blick darauf stellt sich die Frage, wie nun diese zusätzliche Zeit mit Inhalten gefüllt werden kann. Die Teilnehmenden kommen mit verschiedenen Wissensständen zur Weiterbildung. Zu Beginn einer jeden Lerneinheit müssen diese Wissensstände auf ein Niveau gebracht werden. Durch konkrete Vorbereitungsaufgaben, die im Rahmen von Blended-Learning als asynchrones Lehr-Lern-Format angeboten werden, kann diese Nivellierung durch den Lernenden im eigenen Tempo und orientiert am eigenen Vorwissen erfolgen. Ebenfalls nehmen Leistungsnachweise/Modulaufgaben in den einzelnen Moduleinheiten Vorbereitungszeit für die Lernenden in Anspruch. Gerade die Modulaufgaben „Planung und Durchführung von Fallbeispielen, Skilltrainings oder Wachunterrichten“ sowie „Planung und Durchführung eines Unterrichtsbeispiels mit Unterrichtsverlaufsplan“ können über asynchronen Fernunterricht dargestellt werden, ohne dass eine Anwesenheit des Lernenden in der Bildungseinrichtung dafür notwendig ist. Die Ergebnispräsentation kann dann zu Beginn des nächsten Anwesenheitsblocks stattfinden. Gleichsam sollte die Lehrgangsführung während dem Bearbeitungszeitraum als Ansprechperson bei Fragen und Problemen zu Verfügung stehen. Die Integration dieser dezentralen Lernformate kann also nur von Vorteil sein, sowohl für die Rettungswachen und ihren Personalbedarf als auch für die Lernenden. Dies bedeutet nicht, dass die Stunden im asynchronen Lehr-Lern-Format in der Freizeit der Teilnehmenden stattfinden, sondern die Zeiten individueller und ohne wochenweise Abwesenheiten der Mitarbeitenden erfüllt werden können.

Wir befürworten daher das asynchrone Lehr-Lern-Format in die Umsetzung der Weiterbildung aufzunehmen und auf einen Stundenansatz von 60 UE /20% zu erhöhen.

In Summe begrüßen wir, wohlwissend um die Herausforderungen in Zeiten des Fachkräftemangels, die Weiterentwicklung der Qualifizierung der Praxisanleitenden und insbesondere die Anpassung an die Rahmenbedingungen in der Pflege im Sinne der Gleichwertigkeit.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Ralf Bischoni". The signature is written in a cursive style with a small dot above the 'i'.

Ralf Bischoni
Leiter Rettungsdienst NRW